



Angela Straßberger presst Blumen, Gräser und Blätter aus Leidenschaft. Die Sächsin lebt in Rabenau unweit von Dresden und findet auf ihren vielen Spaziergängen Hunderte von filigranen Pflanzenformen, die sie zu kleinen Kunstwerken verarbeitet. Wenn die 59-Jährige auf Schatzsuche täglich durch die gebirgige Landschaft streift, wird sie immer fündig – ob am Straßenrand, auf Wiesen, im Wald oder im eigenen Garten. Seit nun mehr als sechs Jahren bestimmen Blumen und Gräser ihr Leben, doch das war nicht immer so. Die gelernte Werbekauffrau hatte beruflich zwar

Die Blumenfrau findet im Wald und Flur ihre Schätze

schon früh Verbindung zu Farben, Formen und der Herstellung von Blumenkarten. Als aber durch die Wende dieser Betrieb geschlossen wurde, war Angela Straßberger ohne Beschäftigung. Trotz allem oder gerade deshalb ließ sie sich einmal mehr von der Schönheit der Natur inspirieren und motivieren. So kam es, dass draußen inmitten einer großen blühenden Wiese die Idee zur Selbstständigkeit geboren wurde. Mit der Unterstützung ihres Mannes, der ihr die Pressen zur Verfügung stellte, konnte sie bald starten. Durch jahrelanges Experi-

Gänseblümchen, wilder blauer Rittersporn, gelbes Schöngesicht, Farn und die pinkfarbene Spinnenblume ergeben ein kleines Wunderwerk. Angela Straßberger bei ihrer Hauptbeschäftigung, dem Blumensammeln, auf einer der vielen Wiesen der Region um das Erzgebirge. Das Anordnen der Blümchen und Gräser erfordert eine ruhige Hand und

die Pflanzen müssen sehr vorsichtig behandelt werden. Am besten wird nur mit Pinzette gearbeitet, da das menschliche Hautfett den Farben schadet. Als Karte oder Lesezeichen sind die Blütenbilder ein sehr persönliches Geschenk

Fotos: MSG/Jan Wischniewski

Zarte Blüten-Bilder

Die Natur inspiriert zu wunderschönen Kunstwerken aus Blumen und Gräsern

